

Abendgebet 12. Dezember 2022: Thema Engel

Lied: Von guten Mächten, Gotteslob Nr. 430, Str. 1+6

Herzlich willkommen zu unserem Abendgebet in der Adventszeit, das wir beginnen wollen im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Dieses Abendgebet hat das Thema Engel.

Engel: Gottes Boten. Engel haben wieder Konjunktur. Bei einigen Christen stehen sie ganz oben in der Hitliste, andere sind eher skeptisch. Schließlich glauben wir ja an Gott und nicht an Engel, oder?

Aber wenn wir die Weihnachtsdekoration herausholen, um das Haus oder die Wohnung zu schmücken, dürfen natürlich auch die Engel nicht fehlen. Mal sehen wir sie als Porzellanfiguren oder auch als Papier- und Glasengel. Zwischendurch können wir sie als Backwerk oder Teelichthalter entdecken.

Aber warum eigentlich? Ist es einfach nur der nette dekorative Wert, oder bedeuten uns die Engel noch mehr, wenn wir sie aufstellen?

Viele Menschen reden von „Schutzengeln“ oder bedanken sich bei Menschen, die ihnen Gutes getan haben, mit den freudigen Worten: „Du bist ein Engel!“. Aber was genau hat das mit Gottes Nähe spüren zu tun? Brauchen wir Engel, um seine Nähe, seine Güte, seinen Schutz, sein „Da-sein“ zu spüren? Was bedeuten Engel für mich persönlich? Denken wir heute einmal darüber nach.

Engel ohne Flügel?

„Opa, haben alle Engel Flügel?“, fragte Anke heute ihren Großvater, während sie sich eine Postkarte ansah, auf der viele Engel mit Flügeln zu sehen waren, die um eine Wiege standen, in der ein kleines Kind schlief. „Ich glaube nicht“, sagte Großvater, „es gibt auch Engel ohne Flügel.“ „Aber ich habe noch nie Engel ohne Flügel gesehen.“ „Du hast überhaupt noch keinen Engel gesehen“, lachte Großvater. „Doch, wenn ich die Augen zumache und ganz fest an Engel denke, dann sehe ich welche.“ „Und alle haben Flügel?“ „Ja, genau wie auf diesem Bild“, sagte Anke und hielt Großvater die Karte entgegen. „Ja, so stellen sich Menschen Engel vor. Sie meinen, wenn sie Boten Gottes sind, dann brauchen sie Flügel, damit sie mit den Flügeln vom Himmel auf die Erde fliegen können.“ „Aber das stimmt doch auch.“ „Ja, es stimmt, wenn man glaubt, dass Gott im Himmel wohnt und der Himmel über den Wolken ist. Aber ich habe dir früher schon mal erzählt, dass der Himmel überall dort ist, wo sich die Menschen lieben, und das Gott auch dort ist, wo sich die Menschen lieben, und das ist hier unten auf der Erde. So ist es auch mit den Engeln. Es gibt auch Engel ohne Flügel, Boten Gottes, die auf der Erde leben. Ob es oben welche gibt, das weiß ich nicht, aber dass es unten welche gibt, das weiß ich. Man kann sie nur nicht erkennen. Sie sind einfach nur Menschen wie du und ich, aber sie haben eine Botschaft Gottes zu sagen oder einen Auftrag Gottes zu erfüllen und darum sind sie auch Engel, Engel ohne Flügel.“ „Kann ich auch ein Engel sein?“, fragte Anke. „Mag sein“, sagte Großvater, „Vielleicht bist du irgendwann einmal für irgendjemanden der rettende oder der helfende Engel.“ „Aber wenn ich tot bin, bekomme ich Flügel.“ „Das weiß ich nicht“, sagte Großvater, „das ist auch gar nicht so wichtig. Viel wichtiger sind die Engel hier auf Erden, die Engel ohne Flügel.“:

Was Engel mit Weihnachten zu tun haben

Es müssen nicht Menschen mit Flügeln sein, die Engel.

Es können Menschen sein wie Du und ich.

Sie begegnen uns, jeden Tag.

Du bist ein "Engel" - das ist jemand, der mir bei wichtigen Entscheidungen hilft.

Du bist ein "Engel" - das sagen Liebende einander.

Du bist ein "Engel" - das ist auch ein Mensch, der einem Sterbenden die Hand hält.

Wer möchte solchen Engeln nicht begegnen?

Engel sind geheimnisvolle Gestalten -und doch ganz menschlich.

Mit ihnen lernen wir, einander gut zu sein.

Die Adventszeit will uns einladen, bei uns selbst anzukommen,
damit wir auch bei anderen ankommen.

Der Weg zum Ankommen ist, unser Herz zu öffnen.

Dazu braucht es Stille.

In der Stille kommen wir bei uns an,

damit wir verwandelt werden, auf das unser Leben heller und klarer wird.

Und jedes Mal, wenn mein Engel Leben berührt,

ist es wie Weihnachten sein sollte :

ein Moment der Stille,

ein Moment des Glücks,

ein Moment des Himmels.

Nehmen wir die Engel wieder wahr!!

In der Bibel kann ich nachlesen, welche Bedeutung Engel im Alten und im Neuen Testament haben. Sie stehen vor dem Thron Gottes, sie begleiten in Gefahren, sie überwinden Gottes Ferne. In der Weihnachtsgeschichte wurden die Engel zu zentralen Punkten, als ein solcher Maria die frohe Botschaft überbrachte, dass sie ein Kind erwarte. Ebenso erschienen die Engel den Hirten, um Ihnen den Weg zur Krippe zu weisen. Nicht ganz so bekannt ist der Engel im Mt-Evangelium, der Josef im Traum erscheint.

Lesung aus dem Mt- Evangelium

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: *Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns.* Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Überleitung:

Wir haben gerade gehört, dass der Engel Josef umgestimmt hat. Er hat ihm quasi einen Rippenstoß gegeben. Solche Rippenstöße durch Engel können auch uns beflügeln.

Mein Engel der Gelassenheit erinnert mich daran, dass es besser ist, wenn ich Sorgen und Ängste um Besitz und Ansehen loslasse, um wieder meine Herztöne vernehmen zu können.

Mein Engel der Ausdauer möchte, dass ich mehr Wurzeln schlage, als oberflächlich von Erlebnis zu Erlebnis zu hetzen.

Mein Engel der Zuversicht erinnert mich daran, dass Gott letztlich alles schenkt und lenkt und ich nicht allein unterwegs bin.

Mein Engel der Begeisterung möchte bei mir bewirken, dass ich mich nicht immer nur durch äußere Erlebnisse, sondern von Gottes Geist mitreißen lasse.

Mein Engel des Verzichts spricht zu mir: Ich bin unfrei, wenn ich alles haben muss, was ich sehe. Ich kann viel besser genießen wenn ich bewusst auswähle.

Mein Engel der Versöhnung hilft mir, mich erst mit mir selbst auszusöhnen; mit meinen Schwächen und Enttäuschungen. Dann werde ich eher fähig, auch anderen die Hand entgegenzustrecken.

Mein Engel der Zärtlichkeit hat mir gesagt: Die Zärtlichkeit Gottes ist in Jesus Christus erschienen. Wie kostbar, wenn ich diese Liebe weiterschenke in einem Streicheln oder einem Kuss.

Mein Engel der Ehrfurcht wünscht, dass ich staunend zurücktrete vor dem Geheimnis eines jeden Menschen, der mir begegnet, denn er ist ein Geschöpf Gottes.

Mein Engel der Heiterkeit gründet auf dem großen Vertrauen, dass in Gott letztlich alles gut wird. Und wenn ich dann angstfreier auftrete, stecke ich andere mit meiner heiteren Gelassenheit an.

Gebet:

Guter Gott, in deinen Engeln willst du uns selbst begegnen. Lass uns mitten im Alltag oft ganz unerwartet deinen Engel entdecken, der uns von dir eine Botschaft überbringen will. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Fürbitten

Gott, wir danken dir für alle Engel, die du uns geschenkt hast. Dir sagen wir unsere Bitten: -

- Herr, gib mir wache Augen, damit ich sehe, wo meine Hilfe gebraucht wird.
- Herr, gib mir feine Ohren, damit ich das Weinen der Traurigen nicht überhöre.
- Herr, gib mir eine gütige Stimme, damit ich die Unglücklichen trösten kann.
- Herr, gib mir Hände, die gerne helfen und mit anderen teilen.
- Herr, gib mir Fantasie, damit ich andere erfreue.
- Herr, gib mir ein Herz, das lieben und verzeihen kann.

Herr, lass auch uns Menschen Engel im Alltag sein. Lass uns deine Liebe dein Erbarmen und deinen Frieden an unsere Mitmenschen weitergeben. Amen

Alle unsere Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, dass Jesus uns selbst gelehrt hat

Vater unser ...

Segenstext und Segen

Möge ein Engel vor mir hergehen und mir die Richtung weisen, in der ich Erfüllung finde Schritt für Schritt.

Möge ein Engel hinter mir stehen, um mir den Rücken zu stärken, damit ich aufrecht und wahrhaftig leben kann.

Möge ein Engel mich begleiten, zu meiner Rechten und zu meiner Linken, damit ich bewahrt bleibe vor den Angriffen derer, die es nicht gut mit mir meinen.

Möge ein Engel unter mir stehen, um mich zu tragen, wenn ich keinen festen Boden mehr unter mir spüre.

Möge ein Engel in mir sein, um meine Tränen zu trocknen und mein Herz mit dem Licht der Zuversicht zu erhellen.

Möge ein Engel über mir sein, um mich zu behüten vor den alltäglichen Gefahren, damit kein Unheil mein Leben bedroht.

Mögen mich alle Engel des Himmels mit ihrem Segen erfüllen und umhüllen an allen Tagen meines Lebens und in jeglicher Nacht.

Und so segne uns,
der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: Tauet Himmel den Gerechten (Nr. 727 Nr. 1+3)